

Liebe Gemeinde,

endlich wieder frei! Viele Israeliten werden aufgeatmet haben, als sie das endlich erlebt haben. Als es ihnen endlich gelungen war, sich aus der Knechtschaft Ägyptens zu befreien. Doch schon hat es den Anschein, als kämen sie mit ihrer Freiheit vom Regen direkt in die Traufe. Denn was nützt es, nicht mehr Sklave der Ägypter zu sein, aber stattdessen in der Wüste zu sterben - an Hunger und Durst. Die Israeliten lehnen sich dagegen auf und setzen Mose richtig zu. So lesen wir es in der Bibel im Buch Exodus, Kapitel 16: **Und die ganze Gemeinde der Israeliten kam in die Wüste. Und es murrte die Gemeinde gegen Mose. Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag bedarf. Und am Morgen lag Tau rings um das Lager. Und als es die Israeliten sahen, sprachen sie untereinander: Man hu? Mose aber sprach zu ihnen: Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat.**



Mit dem Manna, das so genannte Himmelsbrot, gelangt es Israel eine lange „Durststrecke“ in der Wüste zu überstehen. Bis zum Gelobten Land allerdings war es noch ein weiter Weg. Aber es war ein Weg, den sie nicht allein gehen und finden

mussten. Gott zeigte ihn ihnen, am Tag in einer Wolken- und nachts in einer Feuersäule.



Auch wir haben eine lange Durststrecke hinter uns und vermutlich brauchen wir auch noch einen langem Atem bis wir unseren gewohnten Alltag wiederhaben. Wir brauchen auch so etwas wie Manna, Himmelsbrot, das uns immer wieder neu stärkt für die Herausforderungen dieser Tage. Wir brauchen jemanden, an dem wir uns halten können, dessen Wort ewig bleibt und der hält, was er verspricht. Vertrauen also letztlich auf dem **einen**, der uns ins Leben rief, der Noah vor der Sintflut bewahrt, und Israel aus der Knechtschaft befreit hat. Der schließlich Mensch geworden ist in Jesus Christus. Mit dem Menschen den Fang ihres Lebens machen und heilende Begegnung erfahren, der Unwetter stillt und selbst dem Tod seinen Schrecken nimmt. Der auferstanden und noch immer mitten unter uns ist. Dessen Geist uns auch heute noch Halt gibt, trägt und sicher führt durch Stürme und Wüsten. Soviel du brauchst!

Bleiben Sie/ bleibt behütet

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll

Sammele für den Weg, der noch vor dir liegt, Sicherheit und Mut, damit die Hoffnung siegt.

(Martin Pepper)